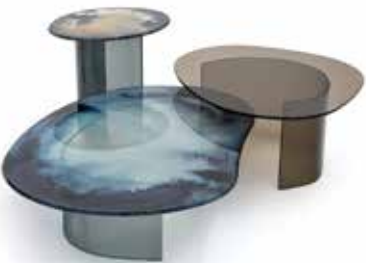


SHORT

Natürliches Spiel
mit Farben



Die Lakelet-Tische gibt es in unterschiedlichen Formen und Höhen.

Tavagnacco Udine. „Lakelet bedeutet kleiner See“, erklären Anna Lindgren und Sofia Lagerkvist vom schwedischen Studio Front. Zur neuen Tisch-Serie von Moroso ließen sie sich, wie schon beim Modulare Sofa „Pepple Ruble“, von der Naturlandschaft ihrer Heimat inspirieren. Die Tische geben, auf Glas übertragen, das schöne Spiel wechselnder Farben einer Wasseroberfläche wieder. Die Basis der drei Tische bildet ein gebogener Glassockel. (red)

Stilvolle
Verflechtung



Miro von Hiro Design ist praktisch und wertet jedes Entrée stilvoll auf.

Badia Calavena/Verona. Der Garderobenständer Miro von Hiro Design ist ein beeindruckend einfaches und praktisches Objekt. In seiner Form von Kletterpflanzen inspiriert, besteht Miro aus drei röhrenförmigen, lackierten Stahlelementen. Die Pulverbeschichtung bietet eine höhere Widerstandsfähigkeit gegen Kratzer als andere Systeme und garantiert eine längere Haltbarkeit und Farbbeständigkeit. (red)

Praktisch und
konsequent edel



Für den Oki Side Table gilt: minimalistisches Design, perfekt umgesetzt.

Herrenberg. Als ästhetische Ablage neben dem Bett oder am Sofa empfiehlt sich der neue Oki Side Table mit Lederfach, erdacht aus dem bestehenden, beliebten Design der Oki Tische von Walter Knoll.

Erhältlich ist dieser Oki Side Table, gestaltet vom renommierten Designbüro Eeos, in zwei Größen und je zwei Oberflächenausführungen, mattpulverbeschichtet bronze oder schwarz. Dazu jeweils passend die Lederschattulle in Saddle Black oder Saddle Coffee. (red)



Andreea Braescu fertigt in Handarbeit Hunderte von Ginkgoblättern aus feinstem Bone-China-Porzellan für ihre spektakulären, unverwechselbaren Installationen.

„Ich möchte
das Gefühl von
Harmonie und
Freiheit vermitteln,
das man hat, wenn
man sich inmitten
der Natur befindet.“

ANDREEA BRAESCU



Anmutige *Leichtigkeit*

Andreea Braescu präsentiert auf beeindruckende Weise die Schönheit und Komplexität der Natur.

ANNA M. DEL MEDICO

Bukarest. „Ich weiß, dass ich erfolgreich war, wenn meine Arbeit die Freude und Gelassenheit hervorruft, die das Leben in der Natur mit sich bringt“ – so erklärt Andreea Braescu das Geheimnis hinter ihren außergewöhnlichen Arbeiten. Die preisgekrönte rumänische Innenarchitektin entwirft von ihrem Studio in Bukarest aus mit viel Liebe zum Detail wunderschöne, maßgeschneiderte Lichtskulpturen. Ihre handgefertigten Leuchten hauchen Innenräumen Leben ein und bieten Kunden sowohl ein funktionales als auch ein emotionales Erlebnis.

Jedes Beleuchtungselement von Andreea Braescu ist ein echtes Unikat, das mit großem Fingerspitzengefühl hergestellt wird und

ZUR PERSON

Andreea Braescu entstammt einer Familie von Kreativen, in der Kunst eine zentrale Rolle einnahm. Ihre Großeltern waren beide Maler, ihre Mutter eine Bildhauerin und ihr Vater ein Designer. Sie absolvierte ein Studium der Keramik an der Nationalen Kunstuniversität in Bukarest und widmete sich in den folgenden sechs Jahren der Entwicklung eines eigenen Ansatzes, mit dem Ziel, den Geist und die Energie der Natur in Innenräumen neu zu erschaffen. www.andreeabraescu.com



Porzellan besticht durch seine elegante Transparenz. Jedes Blatt ist präzise platziert, um das Licht einzufangen und zu reflektieren.

eine ganz eigene Individualität und Form hat. Inspiriert von der Natur, ist jede Installation bewusst so gestaltet, dass sie eine natürliche Symbiose zwischen dem Raum, in dem sie sich befindet, und dem Rhythmus von Licht, Schatten und Emotionen, den sie widerspiegelt und erzeugt, schafft.

Zarte Wolken aus Porzellan

Auf den ersten Blick sind Andreea Braescus Installationen Kronleuchter, aber sie sind viel mehr als das. Das verwendete Material ist feinstes Bone-China-Porzellan, durchscheinend und phosphathaltig. Eine Keramik der höchsten Qualität, zart und doch

sehr beständig. „Die Idee, Beleuchtungsobjekte aus Porzellan zu machen, kam mir ganz natürlich, weil das Porzellan, das ich verwende, so lichtdurchlässig ist und weil das Zusammenspiel zwischen dem Licht und dem Porzellan die Stimmung und das Gefühl erzeugt, das ich vermitteln möchte“, sagt Braescu bestimmt. „Es war sehr warm. Es schafft wirklich ein Gefühl.“

Die Einzelteile eines Leuchters werden in akribischer Kleinarbeit und mit einem Auge für jedes Detail gegossen, in Form gebracht, fein bearbeitet und poliert, glasiert und bei 1.260 °C gebrannt. Jedes Objekt ist auf einem Metallrahmen aufgebaut und besteht aus einer sorgfältig ausgearbeiteten Reihe

von einzeln gefertigten Porzellan-teilen, die so angeordnet sind, dass sie das Licht von einem Ginkgo-blatt zum nächsten reflektieren.

Es gibt fünf Variationen von Ginkgoblättern, die zwischen fünf und sieben Zentimetern groß sind. Jedes Blatt wird einzeln mit einem von mehreren vorgegebenen Modulen verschmolzen. Die Herstellung eines kleinen Kronleuchters aus etwa 100 Blättern kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen, während größere Werke, die über 1.000 Teile enthalten können, etwa drei Monate dauern. Wenn es beleuchtet wird, strahlt jedes Blatt ein warmes, auffälliges Licht aus, das die Installation in ein wahres Kunstwerk verwandelt.